



Liebe Leserinnen und Leser,

ganz herzlich grüße ich Sie und Euch mit der heutigen Losung aus dem  
2. Buch Mose, Kapitel 24 Vers 7:

„Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun und darauf hören.“

Einige Veranstaltungen und Hinweise von uns und befreundeten  
Organisationen möchten wir wieder mitteilen:

- 1) Ökumenische Aktion zu Nachhaltigkeit
- 2) Einladung: „Mehr als forschen und lehren?!“ Religion an der  
Hochschule? am 18.01.2024 in Frankfurt/M.
- 3) Kloster auf Zeit für Studierende auf dem Schwanberg
- 4) Wer wird Student\*in des Jahres?
- 5) Veranstaltung am 18.1.24 in Frankfurt/M „Mehr als forschen  
und lehren - Religion an der Hochschule“
- 6) Studie Wertvorstellungen
- 7) Freie Plätze im Theologischen Konvikt Berlin |  
Bewerbungsfrist 14. Januar



- 8) 150 Millionen Euro zusätzlich fürs Bafög? Einsatz hat sich gelohnt
- 9) HRK fordert entschiedenes Eintreten gegen Antisemitismus an Hochschulen
- 10) Klosterprojekt für junge Erwachsene
- 11) WUS-Förderpreis 2024? Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 12) 04.12.2023, 19? 20:30 Uhr: fashion interACTION X Reparaturbrunch

#### 1) Ökumenische Aktion zu Nachhaltigkeit

Die AG Nachhaltigkeit der Bundes-ESG und der Ausschuss Nachhaltigkeit der AKH (Kirche An Hochschulen), möchten mit euch über bereits umgesetzte Nachhaltigkeitsprojekte von Hochschulgemeinden ins Gespräch kommen. Ausführlicher als es in den Instagramposts möglich ist, werden die Hochschulgemeinden ihre Projekte vorstellen und all eure Fragen beantworten. Danach gibt es Zeit und Raum um gemeinsam nachzudenken, wie sich diese oder ähnliche Projekte auch in euren Hochschulgemeinden umsetzen lassen. Der Zoom-Termin findet am 30. Oktober 2023, von 19:00 bis 20:30 Uhr statt:

<https://us02web.zoom.us/j/82075607355?pwd=c3U2YVlrdnh1e1NvNzgycEFsNWlvdz09> Meeting-ID: 820 7560 7355 Kenncode: #E51e123#.



2) Einladung: „Mehr als forschen und lehren?! - Religion an der Hochschule“ am 18.01.2024 in Frankfurt/M.

Für den 18.01.2024 plant die bundesweite interreligiöse AG „Religion an der Hochschule“ eine Veranstaltung zum Thema „Mehr als forschen und lehren?! - Religion an der Hochschule“ im Casino auf dem Campus Westend in Frankfurt/M. Neben Vorträgen von namhaften Persönlichkeiten wird es auch verschiedene Workshops und eine Podiumsdiskussion geben. Die Einladung geht voraussichtlich im Oktober raus.

3) Kloster auf Zeit für Studierende auf dem Schwanberg vom 18.3.-22.3.24

Eine Auszeit vom Studienalltag nehmen und den Klösterrhythmus mit leben, dafür sind die fünf Tage mit dem Motto „ora et labora“ gedacht: Eintauchen in eine andere Welt und Kopf und Herz wieder freibekommen für das neue Semester, den eigenen Lebensweg und das eigene Lebensgespräch mit Gott. Vier Gebetszeiten wechseln sich mit Stille, Mahlzeiten, achtsamer Arbeit, inhaltlichen Impulsen, Gesprächen und Zeiten in der Natur ab.

Folgende Elemente wirst Du in dieser Zeit erleben:

Benediktinisches Stundengebet, verschiedene Formen von Meditation und Schriftmeditation, Zeiten für Dich, Gespräche in der Gruppe, Möglichkeit zum Einzelgespräch und Mitarbeit auf dem Klostergelände. Während Deines Klostersaufenthaltes wirst Du Zugänge zu biblischen Texten kennenlernen und geistliche Impulse erhalten und wirst Zeit haben, Dich mit Dir und Deinem eigenen Glauben zu beschäftigen.



Mit Sr. Franziska (Schwanberg), Katarina Freisleder (EHG TUM),  
Marita Schiewe (ESG Erlangen)

Anmeldung und Infos: <https://kloster-schwanberg.de/spirituelle-bildung/kurse/auszeit-auf-dem-schwanberg/>

Kosten: 125,- Euro

#### 4) Wer wird Student/in des Jahres 2024?

Der Deutsche Hochschulverband (DHV) und das Deutsche Studierendenwerk (DSW) schreiben zum neunten Mal den Preis für studentisches Engagement aus, den sie vor acht Jahren gemeinsam ins Leben gerufen haben. Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro und wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gestiftet. DHV und DSW wollen mit dem Preis diejenige Studentin, denjenigen Studenten oder ein Studierendenteam auszeichnen, die, der oder das ein über die Leistungen im Studium hinausgehendes, herausragendes Engagement zeigt, welches innovativ und möglichst einzigartig sein sollte. Es besteht dabei keine Beschränkung, in welcher Art und Weise dies gelungen ist. Der Preis wird am 25. März 2024 auf der Gala der Deutschen Wissenschaft? in Berlin verliehen.

Beide Preisausrichter rufen dazu auf, bis zum 31. Dezember 2023 Kandidatinnen und Kandidaten für die Auszeichnung vorzuschlagen. Interessierte finden nähere Informationen im folgenden Ausschreibungstext:

<https://www.hochschulverband.de/student-des-jahres.pdf>



5) Veranstaltung am 18.1.24 in Frankfurt/M.

Mehr als forschen und lehren „Religion an der Hochschule“

Die bundesweite interreligiöse AG „Religion an der Hochschule“ in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt/M. und dem Verein zur Förderung des interreligiösen Dialoges an der Johann Wolfgang-Goethe-Universität e.V. lädt zur Tagung „Mehr als forschen und lehren Religion an der Hochschule“ ein. Bereits im November 2019 haben vier christliche, jüdische und muslimische Studierenden- und Hochschulorganisationen ein gemeinsames Interreligiöses Positionspapier „Religion an der Hochschule“ ebenfalls in Frankfurt/M. veröffentlicht. 2022 trafen sich Studierende und Hauptamtliche aus allen religiösen Hochschulgruppen zu einem Studientag in Göttingen, um über das Verhältnis von Religion und Hochschule zu diskutieren. Diese Veranstaltung nun richtet sich an Vertreter\*innen der Universitäten und Hochschulen, Fachschaften, Diversitätsbeauftragte, Studierende und Hauptamtliche der Studierenden- und Hochschulgemeinden.

Folgender Ablauf ist geplant:

10.30 Uhr                   Ankommen

11.00 Uhr                   Begrüßung Kanzler Dr. Ulrich Breuer

11.15 Uhr                   Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt, FAU Erlangen:  
Macht die Religionsfreiheit vor der Uni Halt

12.10 Uhr                   Vizepräsidentin der Hochschulrektorenkonferenz,  
Präsidentin Prof. Dr. Dorit Schumann, Hochschule Trier: „Diversität  
an Hochschulen“



13.00 Uhr                    Mittagspause

14.15 Uhr                    Workshops

Prof. Dr. Joachim Valentin „Religion als Teil einer lebendigen  
Campuskultur“

Hanif Aroji „Identitätsbildung durch Religionsausübung an der  
Hochschule“

Corinna Hirschberg „Räume der Stille“

15.30 Uhr                    Diskussionsrunde mit

Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt

Prof. Dr. Dorit Schumann (HRK)

Prof. Dr. Meron Mendel

Prof. Dr. Joachim Valentin

16.15 Uhr                    Abschluss und Ende der Veranstaltung

Die Anmeldung wird bis zum 11.01.2024 erbeten unter <https://bundes-esg.de/them-esg/religion-an-der-hochschule/mehr-als-forschen-und-lehren>.

Die Veranstaltung findet statt im Casino auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie nach der Anmeldung. Zur Mittagsverpflegung steht die Mensa auf eigene Kosten zur Verfügung.



Weitere Informationen und Fragen gern an:

Bundesstudierendenpfarrerin Corinna Hirschberg: [ch@bundes-esg.de](mailto:ch@bundes-esg.de); 0511/1215-149.

## 6) Studie Wertvorstellungen

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit am Lehrstuhl für kulturvergleichende Sozial- und Persönlichkeitspsychologie in Mannheim führt Lara Ort eine Studie zu Wertvorstellungen und Religion durch und sucht hierfür dringend noch Teilnehmer\*innen. Es handelt sich hierbei um einen Online-Fragebogen, dessen Bearbeitung circa 10-15 Minuten dauert. Die einzige Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden mindestens 18 Jahre alt sind. Dies ist der Link zur Studie: [www.soscisurvey.de/Vorstudie Werteinstellungen/](http://www.soscisurvey.de/Vorstudie_Werteinstellungen/); [http://www.soscisurvey.de/Vorstudie Werteinstellungen/](http://www.soscisurvey.de/Vorstudie_Werteinstellungen/);

[www.soscisurvey.de](http://www.soscisurvey.de)<<http://www.soscisurvey.de>>?

## 7) Freie Plätze im Theologischen Konvikt Berlin | Bewerbungsfrist 14. Januar

Du bist auf der Suche nach einem Studierendenwohnheim in Berlin? Du suchst nicht nur einen Platz zum Schlafen, sondern zum Leben? Dann ist das Theologische Konvikt vielleicht genau das Richtige für dich. Das Haus steht Studierenden aller Fakultäten und Glaubensrichtungen offen. Es ist uns wichtig, gemeinsam diskriminierungssensible Strukturen zu schaffen und das Konvikt zu einem Ort zu machen, an dem queere Menschen und BIPOC sowie andere marginalisierte Gruppen einen safer space finden.

Otto-Brenner-Str. 9  
30159 Hannover  
Tel.: +49 511 1215-149  
Mobil: +49 15234244984  
Mail: [ch@bundes-esg.de](mailto:ch@bundes-esg.de)  
[www.bundes-esg.de](http://www.bundes-esg.de)



Als Lebensgemeinschaft, die sich an christlichen Grundwerten orientiert, lehnen wir jede Form von Gewalt, Grenzverletzung und Diskriminierung, wie Ableismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit, Rassismus, Sexismus und vergleichbare Haltungen ab.

Hast du Interesse? Dann schau hier auf die Bedingungen und bewirb dich bis zum 14. Januar 2024:

<https://www.theologischeskonvikt.de/deine-bewerbung.html>

Für Rückfragen: Ephorus Dr. Volker Jastrzembki; +49 176.72 85 12 47  
|  
[ephorat@theologischeskonvikt.de](mailto:ephorat@theologischeskonvikt.de)<mailto:ephorat@theologischeskonvikt.de>

8) 150 Millionen Euro zusätzlich fürs Bafög - Einsatz hat sich gelohnt

Entgegen den ursprünglichen Planungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurden im Bundeshaushalt 2024 für eine Bafög-Reform zum Wintersemester 2024/2025 150 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt. Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des DSWs sagt dazu:

„Das Parlament sieht die schwierige Lage der Studierenden und stellt 150 Millionen Euro für eine Bafög-Reform zum Wintersemester 2024/2025 bereit. Es hat sich gelohnt, dass wir mit einem breiten Bündnis mit den Hochschulen und den Studierendenverbänden sowie Kirchen und Gewerkschaften für ein besseres Bafög gekämpft haben.“  
Die Bundes-ESG war mit Unterzeichner des Appells!

Otto-Brenner-Str. 9  
30159 Hannover  
Tel.: +49 511 1215-149  
Mobil: +49 15234244984  
Mail: [ch@bundes-esg.de](mailto:ch@bundes-esg.de)  
[www.bundes-esg.de](http://www.bundes-esg.de)





9) HRK fordert entschiedenes Eintreten gegen Antisemitismus an Hochschulen

„Hochschulen müssen Orte sein, an denen sich Jüdinnen und Juden ohne Wenn und Aber sicher fühlen können“, mahnte der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Professor Dr. Walter Rosenthal, gestern zum Auftakt der 37. Mitgliederversammlung in Berlin. Nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober und mit der sich anschließenden israelischen Militäroperation im Gazastreifen sei es allerdings auch an mehreren deutschen Hochschulen zu antiisraelischen bzw. zu in Form und Wesen klar antisemitischen Vorfällen gekommen.

„Wir dulden keine Gewalt, weder verbal noch physisch, keinen Antisemitismus, keinerlei Ausgrenzung“ auch nicht gegen Studierende und Mitarbeitende palästinensischer Herkunft, die sich aktuell ebenfalls Sorgen machen, stellte der HRK-Präsident klar. Das Miteinander an einer Hochschule und die produktive Diskussion auf und neben dem Campus beruhen auf wechselseitigem Respekt, der Wahrung wissenschaftlicher Grundsätze, auf der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und der Einhaltung der Gesetze.

HRK-Präsident Walter Rosenthal kündigte an, dass der Austausch über geeignete Maßnahmen gegen Antisemitismus an Hochschulen nun innerhalb der HRK umso entschlossener fortgesetzt werde. Viele Mitglieder hätten nicht nur im Hinblick auf die aktuellen Vorkommnisse bereits relevante Handlungsfelder für ein entschiedenes Eintreten gegen Antisemitismus identifiziert und nachahmenswerte Maßnahmen ergriffen. Das könne beispielsweise reichen von eindeutigen Solidaritätsbekundungen der Hochschulgremien, über die konsequente Anzeige und Sanktionierung antisemitischer Straftaten von Hochschulangehörigen, der gezielten Erhöhung von



Sicherheitsvorkehrungen auf dem Campus, der Stärkung von Anlaufstellen für Antidiskriminierung bzw. Antisemitismus, der Ausweitung von Angeboten der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Antisemitismus, jüdischer Kultur und Geistesgeschichte in Lehre, Forschung sowie Wissenschaftskommunikation bis hin zur verstärkten Kooperation mit israelischen Wissenschaftseinrichtungen.

#### 10) Klosterprojekt für junge Erwachsene

Das Klosterprojekt gibt es im Kloster Bursfelde seit 2020 und bietet in einem Format, das 4 Kursteile umfasst, eine „Kloster auf Zeit“-Erfahrung für junge Erwachsene. Zielgruppe sind junge Menschen, die Lust haben, mit anderen jungen Leuten der eigenen Sehnsucht nach Spiritualität, Gespräche über den Glauben und Glauben im Alltag nachzugehen.

Termine 2024/2025

Auftakt: 22. bis 28. Juli 2024

Vertiefungskurs: 18. bis 20. Oktober 2024

Advent-Kurs: 11. bis 15. Dezember 2024

Abschluss: 4. bis 9. April 2025

Die Kosten liegen bei 100 Euro pro Person (enthalten sind alle vier Kursteile, Unterkunft und Verpflegung und Programm)!

Informationen und Anmeldung unter: [www.klosterprojekt-bursfelde.de](http://www.klosterprojekt-bursfelde.de)  
<<http://www.klosterprojekt-bursfelde.de>>

Otto-Brenner-Str. 9  
30159 Hannover  
Tel.: +49 511 1215-149  
Mobil: +49 15234244984  
Mail: [ch@bundes-esg.de](mailto:ch@bundes-esg.de)  
[www.bundes-esg.de](http://www.bundes-esg.de)



Hier gibt es alle weiteren Informationen und die Anmeldung: Kloster Bursfelde - Klosterprojekt Bursfelde (kloster-bursfelde.de) <<https://www.kloster-bursfelde.de/klosterprojekt>>

11) WUS-Förderpreis 2024 - Bildung für nachhaltige Entwicklung Im Rahmen des Nationalen Aktionsplans der UN-Agenda 2030 zeichnet der World University Service (WUS) Deutsches Komitee e.V. Abschlussarbeiten aus, die sich mit den Sustainable Development Goals, Fragen rund um eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen oder das Menschenrecht auf Bildung beschäftigen. Der Preis wird an Absolventinnen und Absolventen deutscher Hochschulen vergeben, die im Kalenderjahr 2023 eine Abschlussarbeit (Master oder äquivalenter Abschluss) in deutscher oder englischer Sprache eingereicht haben. Bachelorarbeiten und Dissertationen sind von der Preisvergabe ausgeschlossen.

Bitte reicht die folgend aufgeführten Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form (gesammelt in einem PDF-Dokument von max. 10 MB) bis zum 28. Februar 2024 ein.

- Anschreiben, das die Relevanz Ihrer Arbeit bezüglich der Schwerpunkte des Förderpreises hervorhebt
- Lebenslauf
- Kopie der Arbeit sowie eine zweiseitige Zusammenfassung
- Kopie der Gutachten und Benotung der Arbeit

<https://www.wusgermany.de/de/wus-service/wus-aktuelles/wus-foerderpreis>



Fragen zum Förderpreis sowie die Bewerbungsunterlagen richtet bitte an folgende Mailadresse:

[preis@wusgermany.de](mailto:preis@wusgermany.de)<mailto:preis@wusgermany.de>

12) 04.12.2023, 19 - 20:30 Uhr: fashion interACTION X  
Reparaturbrunch Upcycling Workshop mit Malina und Nadine vom  
Reparaturbrunch Bei der letzten fashion interACTION Veranstaltung in  
diesem Jahr könnt Ihr gemeinsam mit Malina und Nadine vom  
Reparaturbrunch kreativ werden. Im Rahmen des Workshops werden  
Kordeln aus Stoffresten hergestellt. Diese könnt ihr als  
Geschenkbund nutzen oder vielseitig zu Körben, Untersetzern oder  
Schälchen weiterverarbeiten. Die perfekte Gelegenheit also, um  
Weihnachtsgeschenke herzustellen und alte Kleidungsstücke oder  
Stoffreste in nutzbares zu verwandeln!

Das benötigt ihr:

Stoffstreifen 2 cm breit x mind. 15 cm lang (z.B. aus Socken, alten  
Kleidungsstücken, Stoffresten)

- Stoffschere, Lineal
- Nähgarn, Handnähadel\*
- Optional: Fingerhut, Pappe

\*wer lieber mit der Nähmaschine näht, darf diese natürlich nutzen.

Mehr Infos und die Materialliste als PDF-Datei findet ihr auf der  
FEMNET-Webseite<[https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-  
aufklaerung/bildungsarbeit-an-hochschulen/fashion-  
interaction/veranstaltungen-fi/fashion-interaction-x-](https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/bildungsarbeit-an-hochschulen/fashion-interaction/veranstaltungen-fi/fashion-interaction-x-)



[reparaturbrunch.html](#)> und im fashion interACTION-Netzwerk<<https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/bildungsarbeit-an-hochschulen/fashion-interaction.html>>.  
Falls ihr neu im Netzwerk seid und/ oder das Netzwerk kennenlernen möchtet, kommt bereits um 18:30 Uhr in das Zoom-Meeting zum Onboarding<<https://femnet.de/fuer-frauenrechte/informationen-aufklaerung/bildungsarbeit-an-hochschulen/fashion-interaction/veranstaltungen-fi/get-to-know-fashion-interaction-5.html>>.

Hier könnt ihr euch für den Workshop registrieren:

[https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZEvdeCgqzwtHt0tKByzUa46sAjPxHTCwRh #/registration](https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZEvdeCgqzwtHt0tKByzUa46sAjPxHTCwRh#/registration)

Ich wünsche Euch einen gesegneten Ewigkeitssonntag und dann einen guten Start in die Adventszeit und das neue Kirchenjahr!

Herzliche Grüße

Corinna Hirschberg

Bundesstudierendenpfarrerin